

Wahlen zum DPG-Vorstand 2002

Satzungsgemäß ist der **Designierte Präsident** für die Amtszeit 2004–2006 mindestens ein Jahr vor seinem Amtsantritt zu wählen.

Am 31. März 2003 laufen die Amtszeiten folgender Vorstandsmitglieder ab:

- **Schatzmeister, Dr. Jens-Egon Mosch**, Bonn; Wiederwahl ist nicht möglich.
- **Bildung und Ausbildung, Prof. Dr. Rainer Kassing**; Kassel; Wiederwahl ist nicht möglich.

Zur Vorbereitung der Wahlen werden hiermit alle DPG-Mitglieder zu Vorschlägen aufgerufen. **Schriftliche Nominierungen müssen bis zum 27. September 2002 beim Hauptgeschäftsführer (DPG, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef) vorliegen. Die Vorschläge müssen von mindestens 15 DPG-Mitgliedern unterschrieben sein und sollen eine kurze Vita enthalten.** Die von den Mitgliedern vorgeschlagenen Kandidaten werden zusammen mit den Nominierungen des Vorstandes und des Vorstandsrates in eine gemeinsame Kandidatenliste aufgenommen. Die Liste ist Grundlage für die Wahl durch den Vorstandsrat auf seiner nächsten Sitzung am 15./16. November 2002 anlässlich des „23. Tages der DPG“ im Physikzentrum Bad Honnef.

VOLKER HÄSELBARTH
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Niederschrift der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2002

Hinweis: Nach § 26 (3) der Satzung ist von jeder Ordentlichen Mitgliederversammlung der DPG eine Niederschrift anzufertigen und allen Mitgliedern bekannt zu geben. Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer kommen hiermit diesem Auftrag nach und stehen den Mitgliedern für Rückfragen und detaillierte Erläuterungen jederzeit zur Verfügung. Adressen und Rufnummern finden Sie in der „Organisationsübersicht der DPG 2002/3“ in diesem Heft oder unter www.dpg-physik.de/dpg/organ.htm

Ort: Universität Leipzig, Hörsaalgebäude, Hörsaal 19, Universitätsstr. 7, 04109 Leipzig

Datum: 20. März 2002, 18:05 – 19:42 Uhr
Vorsitz: Präsident D. Basting

► Tagesordnung

1. **Eröffnung und Totengedenken**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
- 3.1 **Bericht des Präsidenten** (D. Basting)
- 3.2 **Bericht des Vizepräsidenten** (A. M. Bradshaw)
4. **Berichte aus den Vorstandsbereichen**
- 4.1 Wissenschaftliche Programme, Preise (R. Sauerbrey)
- 4.2 Informationswesen, Presse (K. Wandelt)
- 4.3 Bildung und Ausbildung (R. Kassing)
- 4.4 Berufsfragen, Wiss. Nachwuchs (H. Krauth)
- 4.5 Schule (G. Sauer)
5. **Bericht des Schatzmeisters** (J.-E. Mosch)
6. **Bericht der Rechnungsprüfer** (B. Metsch und M. Beyer)

7. Entlastung von Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer**8. Bericht zum Haushaltsplan und Mitgliedsbeitrag 2002** (J.-E. Mosch)**9. Wahlen**

9.1 Bericht über die Wahlen 2001 zu Vorstand, Physikzentrum, Physik Journal, Magnus-Haus, Preiskomitees (D. Basting)

9.2 Rechnungsprüfer (J.-E. Mosch)

10. Verschiedenes**► TOP 1. Eröffnung und Totengedenken**

Der Präsident gedenkt der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder (vgl. Verhandlungen der DPG (VI) 37 (2002) 4/17). Sodann eröffnet er die Ordentliche Mitgliederversammlung 2002 und stellt fest, dass sie satzungsgemäß einberufen wurde (vgl. Physik Journal 1 (2002) Nr. 1, 65) und beschlussfähig ist.

► TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird von der Versammlung angenommen.

► TOP 3.1 Bericht des Präsidenten

Herr Basting entschuldigt Herrn Sauer und wird dessen Bericht mit abgeben. Sodann berichtet er anhand von Overheadfolien über folgende Punkte:

- Die Ausbildung steht im Focus des DPG-Interesses. Die Schule ist ein sinnvolles Aktivitätenfeld. Die DPG-Buchpreisaktion läuft erneut sehr erfolgreich. Von 3.500 Schulen haben sich bereits über 2.500 zur Teilnahme angemeldet. Die Lehrerverbung wird über die Zeitschrift Physik in unserer Zeit erfolgreich betrieben. Weitere erfolgreiche Aktivitäten sind der DPG-Sonderpreis des FOCUS-Verlages „Schule macht Zukunft“ und der Besuch von Schülern der Ausstellung „Physik und Leben“ in München. Mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften wurde eine Initiative zur Erstellung eines Memorandums zur Verbesserung des naturwissenschaftlichen Unterrichts begonnen.

- Als besondere Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit sind zu vermerken: Herr Peter Lustig wurde mit der Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik ausgezeichnet; bei der Podiumsdiskussion beim Tag der DPG wurde das Thema Bildung intensiv erörtert; die Studienanfängerzahlen haben um 25% zugenommen. Es ist zu untersuchen, welche Hochschulen besonders zugelegt haben und welche Maßnahmen gegebenenfalls zu diesem guten Erfolg geführt haben. Das Buch „Big Business statt Big Bang“ soll das Physikstudium attraktiver machen. Die Öffentlichkeitsarbeit der DPG wurde erneut ausgeschrieben. Aus den Anbietern wurde letztlich die bisherige Agentur erneut für die Pressearbeit ausgewählt und beauftragt.

- Es wurde eine Erhebung unter DPG-Mitgliedern durchgeführt, um Aufschluss über den beruflichen Verbleib der Physiker zu erhalten. Die interessanten Ergebnisse werden im Physik Journal veröffentlicht. Der Vorstand überlegt weiterführende Maßnahmen. Der Arbeitsmarkt entwickelte sich bis Mitte 2001 sehr positiv, unterlag dann aber der allgemeinen wirtschaftlichen Abkühlung. An

den Hochschulen steht altersbedingt ein großer Generationenwechsel bevor, der jungen Absolventen gute wissenschaftliche Chancen bietet. Die Mitgliederzeitschrift Physik Journal bringt verstärkt Artikel über Physiker und Wirtschaft.

- Das Physikzentrum soll durch den Neubau eines modernen Hörsaales noch attraktiver werden. Den Geldgebern Land Nordrhein-Westfalen, Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung, Volkswagenstiftung und der DPG selbst ist sehr für die Mittel zu danken, die die Aufwertung dieses Zentrums der Physik ermöglichen.

- Mit der Deutschen Vakuumgesellschaft wurde ein Assoziierungsabkommen geschlossen.

- Eine Forschungsgruppe zu „Die DPG im 3. Reich“ wurde unter Leitung von Prof. Dr. Theo Mayer-Kuckuk eingerichtet und hat einen ersten Zwischenbericht vorgelegt.

- Die Mitgliederzahl ist erneut stark von 37 000 (2000) auf 42 000 (2001) gestiegen.

- Prof. Dr. Theo Mayer-Kuckuk wurde seiner Verdienste um das Magnus-Haus wegen zum Ehrenmitglied ernannt.

- Die Highlights der Physik werden vom bmb+f in den folgenden Jahren weiterhin ausgerichtet. Der finanzielle Beitrag der DPG ist hierfür erfreulich gering. Die Aufmerksamkeitswirkung auf die Öffentlichkeit ist bemerkenswert hoch. Für ihre besonderen Verdienste um die Physik wurden den Herren des bmb+f Dr. Hermann Friedrich Wagner und Prof. Dr. Jürgen Richter eine Ehrenurkunde der DPG verliehen.

- Ab 1. April 2002 sind neu im Vorstand der DPG: Frau Prof. Dr. Annette Zippelius, Dr. Georg Botz, Dr. Peter Egelhaaf, Prof. Dr. Heiner Müller-Krumbhaar. Dr. Sauer wurde für eine zweite Amtszeit wiedergewählt.

- Herr Basting dankt den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für deren langjährige und erfolgreiche Tätigkeit:

- Herrn Bradshaw für 12-jähriges Engagement und insbesondere für seine Leistungen beim „Jahr der Physik 2000“.

- Herrn Wandelt für 12-jähriges Engagement und insbesondere für die Einführung der professionellen Pressearbeit.

- Herrn Krauth für 4-jährige Vorstandarbeit und insbesondere für seine Kontakte zu Industrie und Wirtschaft.

Herr Basting dankt seinen Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit. Ebenso dankt er der Geschäftsstelle und dem Hauptgeschäftsführer Herrn Häselbarth für die wiederum besonders gute Leistung des Teams.

- Frage: Was tut die DPG zur Reformierung des Physikunterrichts, um die Qualität des Unterrichts zu verbessern? Herr Basting antwortet, dass sowohl das zuständige Vorstandsmitglied Herr Sauer als auch der Arbeitskreis Schule unter Leitung von Frau Heber die PISA-Studie analysieren werden und daraus konkrete Vorschläge erarbeiten.

- Frage: Wie viele Professorenkollegen C3/C4 werden in Kürze ausscheiden? Herr Kassing antwortet, dass alle Hochschulen angeschrieben und gebeten wurden, die Zahl der innerhalb von 5 – 7 Jahren ausscheidenden Hochschullehrer zu nennen. Die eingehenden Antworten werden im Physik Journal und auf dem DPG-Server veröffentlicht.

- Frage: Das Magnus-Haus ist ein besonderes

Geschäftsstelle der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. (DPG): Hauptstraße 5, D-53604 Bad Honnef, Tel.: (02224) 9252-0, Fax: -50, E-Mail: dpg@dpg-physik.de, www.dpg-physik.de
Beitragszahlungen auf Postgirokonto Frankfurt a. Main 839 29-608, BLZ 500 100 60.

„Heiratsgut“ aus der Vereinigung der früheren beiden physikalischen Gesellschaften in Ost und West. Wie verlässlich ist die Zusage des Senates von Berlin, dass die Rechte der DPG zur Nutzung des Hauses auch nach dem Verkauf an die Siemens AG gewahrt werden? Herr Basting antwortet, dass es unterschiedliche Meinungen über die Dauer des Nutzungsvertrages gibt, dass aber die DPG sehr zuversichtlich sei, dass ihre Ansicht dazu Bestand haben wird.

– Frage: Sollte die DPG nicht von dem Verlangen an die Siemens AG Abstand nehmen, das Magnus-Haus geschenkt zu erhalten? Herr Basting erwidert, dass die DPG auch bereit ist, das Haus zu kaufen. Er merkt an, dass weitere Informationsartikel zum Magnus-Haus im Physik Journal erscheinen werden.

► TOP 3.2 Bericht des Vizepräsidenten

Herr Bradshaw berichtet:

– Das nächste EPS Council findet am 24./25. März 2002 im Magnus-Haus statt. Es steht die Wahl eines neuen Präsidenten als Nachfolger von Herrn Ducloy, Frankreich, an. Mehrere Jahre lang kam der EPS-Präsident aus großen Ländern, so dass nunmehr aus Sicht der DPG ein kleineres Land an der Reihe wäre.

– An der IUPAP-Konferenz „Women in Physics“ zwei Wochen zuvor in Paris haben etwa 350 Frauen und 10 Männer teilgenommen. Die sechsköpfige DPG-Delegation hat dabei eine sehr aktive Rolle gespielt. Es wurden u. a. die Situation von Physikerinnen im Beruf erörtert und der Frage nachgegangen, warum sich so wenig Mädchen für den schulischen Physikunterricht interessieren bzw. Physik studieren. Die verfassten Resolutionen werden im Physik Journal veröffentlicht werden. Die nächste IUPAP-General Assembly findet im September 2002 im Magnus-Haus statt. Mit der EPS- und der IUPAP-Tagung werden in diesem Jahr zwei bedeutsame internationale Physik-Veranstaltungen im Magnus-Haus durchgeführt.

– Das Magnus-Haus ist unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Mayer-Kuckuk über die Region Berlin hinaus durch seine interessanten Vorträge und Veranstaltungen bekannt geworden. Die DPG kann auf ihre Repräsentanz in Berlin stolz sein. Seiner besonderen Verdienste wegen wurde Herr Mayer-Kuckuk zum Ehrenmitglied ernannt.

– Die WE-Heraeus-Stiftung hat wiederum und wie in den Jahren zuvor die Physik und vor allem die DPG in großzügiger Weise unterstützt. Insbesondere gebührt der Stiftung ein Dank für die großzügige Sonderspende von 1 Mio DM zum Bau des neuen Hörsaales am Physikzentrum Bad Honnef (starker Applaus).

► TOP 4.1 Wissenschaftliche Programme, Preise

Herr Sauerbrey berichtet:

– Es gibt die drei neuen Preise: den Georg-Simon-Ohm-Preis für Fachhochschulen, den Hertha-Sponer-Preis für Frauen und ab 2003 den Georg-Kerschensteiner-Preis für die Lehre

– Die nächsten Physikertagungen finden in Hannover 24. – 28. März 2003 und voraussichtlich in München 22. – 26. März 2004 statt.

– Es wurde eine neue Arbeitsgruppe „Photonik“ im Fachverband Quantenoptik gegründet, um stärkeres Gewicht auf die Anwendungen zu legen.

– Das New Journal of Physics (NJP), die in 1998 gegründete vollelektronische Zeitschrift von DPG und IOP, hatte Ende 2000 / Anfang 2001 einen gewissen Rückgang der Aktivitäten zu verzeichnen. Ein Planungsgespräch legte eine Erhöhung des bei IOP Publishing eingesetzten Personals fest. Zudem wurde als Editor-in-Chief Prof. Dr. Alexander M. Bradshaw berufen. Seit September 2001 hat die Anzahl der eingereichten Artikel stark zugenommen, so dass es langfristig möglich erscheint, das optimistische Ziel von monatlich 50 Artikeln zu erreichen.

– Frage: Wer ist Hertha Sponer? Herr Sauerbrey: Hertha Sponer war Physikerin und eine der ersten habilitierten Frauen in Deutschland.

– Frage: Was hat der Staatssekretär Herr Thomas mit seiner Bemerkung zum Hochschulrahmengesetz und der Befristung von Arbeitsverträgen auf 12 Jahre gemeint? Herr Sauerbrey erläutert, dass hier wohl Missverständnisse vorliegen, die er im Gespräch mit dem Staatssekretär ausräumen wird. Herr Kassing fügt hinzu, dass es eine Vermengung von Informationen gäbe, die durch ein Gespräch klar gestellt werden müssen.

– Frage: Warum ist die Anzahl der eingereichten Artikel beim NJP gestiegen? Herr Sauerbrey: Bei der Gründung des Journal war das eingesetzte Personalteam sehr gut. Dann fand ein Personalwechsel statt, der sich nicht gut ausgewirkt hat. Danach fand ein klärendes Gespräch zwischen DPG und IOP statt, welches zu nachhaltigen Personalmaßnahmen geführt hat. Dieses nun wiederum exzellente Team hat dazu beigetragen, dass die Anzahl der Artikel angestiegen ist. Zudem setzt sich die Kenntnis über das NJP in der Community weiter durch. Herr Bradshaw ergänzt: In der Vergangenheit mögen die „Article Charges“ ein Hemmnis gewesen sein. Die DFG und die beiden gleichartigen britischen Forschungsförderungsgesellschaften haben beschlossen und bekannt gemacht, dass ab sofort Publikationskosten übernommen werden können.

► TOP 4.2 Informationswesen und Presse

Herr Wandelt berichtet:

– Seit 1. Januar 2002 befindet sich die Mitgliederzeitschrift Physik Journal im Besitz der DPG. Der Übergang von den physikalischen Blättern ist reibungslos verlaufen.

– Als 2-Jahresbilanz der Öffentlichkeitsarbeit ist eine deutliche Steigerung der Darstellung der Physik und deren Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu verzeichnen. In den Print-Medien steigen die Berichte stetig an und in Hörfunk und Fernsehen ist eine massive Zunahme zu verzeichnen. Durchschnittlich werden zwei Pressemitteilungen pro Monat von der Pressestelle herausgegeben und der Kontakt zu Meinungsbildnern in den Medien gepflegt und vertieft. Viele Einzelprojekte wurden bereits vom Präsidenten erwähnt. Nach einer erneuten Ausschreibung der Pressearbeit hat sich die DPG für die bisherige Agentur erneut entschieden und den Agenturvertrag erneuert.

– Als neue Aufgabe wurde die Internet-Präsenz angegangen. Mit Wiley-VCH werden seit

längerem Verhandlungen über Form und Inhalt eines Physik-Portals geführt.

– Als Empfehlung gibt Herr Wandelt seinen Nachfolgern auf, die Pressearbeit noch weiter zu intensivieren, ein Informationsnetzwerk der Fachbereiche an den Hochschulen aufzubauen und auf der politischen Ebene verstärkt aktiv zu werden.

► TOP 4.3 Bildung und Ausbildung

Herr Kassing berichtet über folgende Punkte:

– An den Hochschulen werden derzeit die Themen „Junior-Professor“ und „12-Jahre-Begrenzung“ erörtert.

– Die Studienanfängerzahlen zeigen einen unterschiedlichen Verlauf. Ein sehr starker Anstieg ist bei den Informatikern, vermutlich aufgrund der Green-Card-Diskussion; zu verzeichnen. Die Anfängerzahlen für das Physik-Diplom scheinen um 25% zugenommen zu haben. Ebenso ist bei den Lehramtsstudenten ein Anstieg, allerdings von niedrigem Niveau aus, festzustellen. Warum die Steigerung der Anfängerzahlen bei den Hochschulen unterschiedlich ist, muss noch erforscht werden. Die Gesellschaft muss sich darüber bewusst sein bzw. werden, dass die Akzeptanz der naturwissenschaftlichen Ausbildung wesentlicher Faktor des volkswirtschaftlichen Erfolges ist. Bereits im Kindergarten sollte das naturwissenschaftliche Interesse gefördert werden.

– Frage: In den nächsten Jahren werden Absolventenzahlen noch weiter zurückgehen und erst in 4 – 5 Jahren wieder ansteigen. Was kann man tun? Herr Kassing bestätigt, dass dieses Tal noch durchschritten werden muss.

– Frage: Aufgrund der laufend steigenden Literaturkosten müssen die Bibliotheken mehr und mehr Zeitschriften abbestellen. Was könnte die Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) hier tun? Herr Kassing sagt zu, die KFP um die Ausarbeitung eines Vorschlages zu bitten. Herr Sauerbrey verweist erneut darauf, dass das New Journal of Physics (NJP) der Ausweg sein könnte.

► TOP 4.4 Berufsfragen und Wiss. Nachwuchs

Anhand von Overhead-Folien berichtet Herr Krauth über die Mitgliederbefragung. Die Ergebnisse werden im Physik Journal veröffentlicht werden.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass sich der Arbeitsmarkt weiterhin günstig entwickelt, was auch für die Gehaltsentwicklung festgestellt werden kann.

► TOP 4.5 Schule

Herr Sauer ist entschuldigt. Für ihn hat bereits Herr Basting berichtet.

► TOP 5. Bericht des Schatzmeisters

Herr Mosch berichtet anhand einer vorab verteilten Vorlage des Jahresabschlusses 2001 und des Haushaltsplanes 2002:

– Die finanzielle Lage der DPG ist geordnet.

– Ein besonderer Dank gilt dem Hauptgeschäftsführer, Herrn Häselbarth und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die gute Haushaltsführung.

– Die vom Plan merklich abweichenden Positionen des Haushaltes werden im Einzelnen erläutert

– Statt eines planerischen Unterschusses von 723 TDM schließt das Jahr 2001 nur mit einem Minus von 264 TDM ab. Das Defizit ist also erheblich reduziert worden.

– Die Verbesserungen ergeben sich im wesentlichen aus: 320 TDM höheren Erträgen, und dem sehr günstigen Ergebnis bei den Physikalischen Blättern.

– Ein besonderer Dank gilt dem Land Nordrhein-Westfalen für den erneuten Zuschuss von 555 TDM zum Betrieb des Physikzentrums (starker Applaus) und der WE-Heraeus-Stiftung für erneut 800 TDM Zuschuss für diverse DPG-Programme (starker Applaus).

– Es ist eine herausfordernde Aufgabe die noch vorhandenen 18.700 Exemplare der 3. Auflage der DPG-Denkschrift zu verkaufen. Herr Mosch bittet alle Mitglieder, hierbei mitzuhelfen. Ein gewisser Teil ist für den DPG-Buchpreis der Jahre 2002/3 vorgesehen.

► TOP 6. Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Metsch berichtet anhand von Overheadfolien über die am 4./5. März 2002 in der Geschäftsstelle in Bad Honnef satzungsgemäß von ihm und Herrn Beyer durchgeführte Rechnungsprüfung. Herr Beyer ergänzt durch weitere Projektionen von Kennzahlen über die Einnahmen und Ausgaben im Jahresvergleich. Im Einzelnen wird festgestellt:

– Die Reisekosten der Geschäftsstelle sind maßvoll.

– Die Personalkosten sind angemessen.

– Die Unterstützung durch die WE-Heraeus-Stiftung ist sehr lobenswert.

– Das Programm „Physik für Schüler und Schülerinnen“ ist in 1998/9 angelaufen und hat in 2000 einen guten Umfang erreicht. Leider gingen die Aktivitäten in 2001 deutlich zurück.

– Die Ausgaben für NJP sind moderat.

– Das Budget von 500 TDM für die Öffentlichkeitsarbeit wurde eingehalten. Herr Häselbarth achtet persönlich auf die strikte Einhaltung der Obergrenze.

– Die Tagungsabrechnungen sind in Ordnung.

– Es wurden zahlreiche Stichproben durchgeführt, die weitgehend komplett vom Auftrag über die Rechnungslegung bis zum Bankbeleg geprüft wurden.

– Die Buchführungsunterlagen und die vom Steuerberater/Wirtschaftsprüfer erstellten Unterlagen des Jahresabschlusses waren eine große Hilfe.

– Die Prüfung ergab keine Beanstandung.

Die Buchführung war in einer absolut besten Ordnung. Alle Belege waren vorhanden. Frau Wüsthoff wird lobend erwähnt.

TOP 7. Entlastung von Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer

Die Rechnungsprüfer empfehlen, Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer für 2001 zu entlasten.

Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer werden einstimmig, ohne Gegenstimme bei Enthaltung von Vorstand und Hauptgeschäftsführer entlastet.

Vorstand und Hauptgeschäftsführer danken für das Vertrauen.

► TOP 8. Bericht zum Haushaltsplan und Mitgliedsbeitrag 2002

Herr Mosch erläutert kurz den vorgelegten Haushaltsplan 2002, der vom Vorstandsrat am 17. November 2001 beschlossen wurde. Der Plan 2002 schließt mit einem erheblichen Unterschuss von 200 T€ ab, zu dem insbesondere der Rückgang der Wertpapiererträge beiträgt, mit dem wegen des Abschmel-

zens der Rücklagen durch die 1 Mio DM für den Bau des neuen Hörsaals gerechnet werden muss. Es wird ein leichter Ertrag aus dem Physik Journal erwartet. Für NJP werden höhere Kosten für mehr und neues Personal benötigt.

– Frage: Wann trägt sich NJP selbst? Herr Mosch antwortet, dass die Anlaufzeit noch mindestens 5 Jahre betragen wird.

– Der Mitgliedsbeitrag bedarf angesichts der finanziellen Gesamtlage der Gesellschaft zur Zeit keiner Anpassung. Der Vorstand schlägt daher vor, die Beitragssätze beizubehalten (Akklamation).

► TOP 9.1 Bericht über die Wahlen 2001 zu Vorstand, Physikzentrum, Physik Journal, Magnus-Haus und Preiskomitees Vorstand

– Wiss. Programme, Preise

Prof. Dr. Annette Zippelius, U Göttingen

– Öffentlichkeitsarbeit

Prof. Dr. Heiner Müller-Krumbhaar, FZ Jülich

– Zeitschriften

Dr. Georg W. Botz, München

– Berufsfragen und wiss. Nachwuchs

Dr. Peter Egelhaaf, Gerlingen

– Schule (Wiederwahl)

Dr. Gerhard Sauer, Gießen

Physikzentrum

– Kuratorium

Prof. Dr. Heiner Müller-Krumbhaar, FZ Jülich

– Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Jörg-Peter Kotthaus, U München

Physik Journal

– Kuratoren (gewählt vom Vorstand)

Prof. Dr. Stephan W. Koch, U Marburg

Prof. Dr. Jürgen Renn, MPI Wissenschaftsgeschichte Berlin

Prof. Dr. Simon White, MPI Astrophysik Garching

Magnus-Haus

– Wissenschaftlicher Leiter (bis 2005)

Prof. Dr. Theo Mayer-Kuckuk, U Bonn

Preiskomitees

– Gustav-Hertz-Preis

Prof. Dr. Eckardt Rühl, U Osnabrück

– Walter-Schottky-Preis

Prof. Dr. Gernot Güntherodt, RWTH Aachen

Dr. Lothar Risch, Infineon München

– Georg-Simon-Ohm-Preis

Prof. Dr. Klaus Dickmann, FH Münster

Dr. Michael Hauber, Freudenberg Weinheim

Dr. Roland Langfeld, SchottGlas Mainz

Prof. Dr. Gerhard Lindner, FH Coburg

Prof. Dr. Wolfgang Müller, FH Hildesheim

Prof. Dr. Günter Reißer, FH Mittweida

Prof. Dr. Wolfgang Schade, TU Clausthal

– Hertha-Sponer-Preis

Prof. Dr. Alexander Bradshaw, MPI für Plasmaphysik Garching

Dr. Robert Georg Gossink, Philips Aachen

Prof. Dr. Karl-Heinz Meiwes-Broer, U Rostock

Prof. Dr. Heiner Müller-Krumbhaar, FZ Jülich

Frau Prof. Dr. Daniela Pfannkuche, U Hamburg

Prof. Dr. Rolf Wilhelm, MPI für Plasmaphysik Garching

– Georg-Kerschensteiner-Preis

Frau Prof. Gisela Anton, U Erlangen-Nürnberg

–

Frau Prof. Dr. Irmgard Heber, Mühlthal

Prof. Dr. Uwe Kreibitz, RWTH Aachen

Prof. Dr. Hanns Ruder, U Tübingen

Prof. Dr. H. Joachim Schlichting, U Münster

Prof. Dr. Hartmut Wiesner, U München

► **TOP 9.2 Rechnungsprüfer**

Herr Mosch schlägt Herrn Dr. Bernard Metsch, U Bonn, für eine 4. Amtszeit vor.

Die Versammlung wählt Herrn Metsch einstimmig zum Rechnungsprüfer.

Herr Mosch schlägt Herrn Dr. Michael Beyer, U Rostock, für eine 2. Amtszeit vor.

Die Versammlung wählt Herrn Beyer einstimmig zum Rechnungsprüfer.

► **TOP 10. Verschiedenes**

Eine Dame weist darauf hin, dass durch den Vortrag bei der Festsitzung zum Thema „Physik und Verantwortung“ eine verzerrte Bild von Werner Heisenberg entstanden sein könnte. Sie empfiehlt, ein derart sensibles Thema auf der Physikertagung in Verbindung mit anderen Fachgremien der DPG erörtern zu lassen.

Bad Honnef, den 11. April 2002

Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

VOLKER HÄSELBARTH

Kurzprotokoll der Sitzungen von Vorstand und Vorstandsrat am 16. und 17. März 2002 in Leipzig

► Herr Mayer-Kuckuk wird wegen seiner außerordentlichen Verdienste als wissenschaftlicher Leiter des Magnus-Hauses zum Ehrenmitglied der DPG ernannt.

► Die bisherigen Vorstandsmitglieder Herr Bradshaw, Herr Krauth und Herr Wandelt scheiden turnusgemäß aus. Als neue Vorstandsmitglieder rücken nach: Frau Zippelius

(Wissenschaftliche Programme und Preise), Herr Botz (Zeitschriften), Herr Egelhaaf (Berufsfragen und wissenschaftlicher Nachwuchs) und Herr Müller-Krumbhaar (Öffentlichkeitsarbeit).

► Als neue Mitglieder des Preiskomitees wurden gewählt: Herr Klanner (Hamburg) und Herr Möhwald (Potsdam) für die Stern-Gealach-Medaille; Herr Meier (Heidelberg) für den Gustav-Hertz-Preis; Herr Lengeler (Aachen) für den Walter-Schottky-Preis; Herr Spieß (Mainz), Herr Spoering (Zeuthen) und Herr Schneider (Erlangen) für den Robert-Wichard-Pohl-Preis.

► In den wissenschaftlichen Beirat des Physikzentrums wurde Herr Euler gewählt und Herr Meschede wiedergewählt; Herr Sahm scheidet aus.

► In das Kuratorium des Magnus-Hauses wurde Herr Schirmmacher, Redakteur der FAZ, gewählt; Herr Rudolph scheidet aus. In den wissenschaftlichen Beirat des Magnus-Hauses wurden die Herren Fußmann und Scheffler gewählt.

► Neue Mitglieder des Kuratoriums von „Physik Journal“ sind die Herren Koch, Renn und White.

► Im Streit um das Magnus-Haus ist vorläufig Ruhe eingekehrt.

► Der erste Spatenstich für den Bau des neuen Hörsaals im Physikzentrum kann möglicherweise schon im Mai 2002 erfolgen. Aufgrund der engen Partnerschaft mit der WEH-Stiftung soll der Hörsaal den Namen „Wilhelm und Else Heraeus Hörsaal“ bekommen.

► Die General Assembly aller Physik-Gesellschaften wird in diesem Jahr in Berlin stattfinden.

► Die EPS will das Jahr 2005 zum „World Year of Physics“ ausrufen.

► Die Finanzlage der DPG ist stabil.

► Die Beteiligung der DPG an einer Akkreditierungsagentur für Bachelor- und Masterstudiengänge erscheint derzeit nicht lohnend, da sich diese Agentur finanziell nicht selbst tragen kann.

► Die Studienanfängerzahlen im Fach Physik sind im WS 2001/2002 im Mittel um erfreuliche 25 % heraufgegangen.

► Die Physiker-Tagungen 2003 und 2004 werden in Hannover bzw. in München stattfinden.

► Die professionelle Öffentlichkeitsarbeit der DPG hat sich weiterhin sehr positiv entwickelt, die Medien zeigen erheblich steigendes Interesse am Fach- und Berufsbild der Physiker. Der Vertrag mit der Agentur Iser und Schmidt (Bad Honnef) wurde um 2 Jahre weiter verlängert.

► Als großes Gemeinschaftsprojekt von DPG und Wiley-VCH nehmen die Vertragsverhandlungen über das Physik-Portal im Internet „pro-physik.de“ einen positiven Verlauf.

► Das scheidende Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit appelliert an die DPG, sich in Zukunft stärker politisch zu engagieren.

► Der nächste „Tag der DPG“ findet am 15. und 16. November 2002 im Physikzentrum in Bad Honnef statt.

KLAUS WANDELT